

Borken- und Amrosiakäfer aus Ostasien.

75. Beitrag zur Morphologie und Systematik der Scolytoidea.

Von Karl E. Schedl.

Mit einer Abbildung.

Vom Deutschen Entomologischen Institut in Berlin-Dahlem und der Sammlung Frey in München gingen mir je eine kleine Ausbeute aus der Mandchurei. vom Museum Alexander Koenig in Bonn die Platypodiden der Klapperich-Ausbeute aus Fukien zu. Die Sammlungen aus der Mandchurei stammen beide von W. Alin und umfassen neben einem neuen *Scolytus* folgende Arten:

- Scolytus ratzeburgi* Jans., Weishache, Mai 1938.
 „ *koltzei* Reitt., Weishache, 10. - 15. VI. 1939.
 „ *scheuryrewi* Sem., Weishache, Mai 1933, 10. - 15. VI. 1939.
 „ *jacobsoni* Spess., Weishache, 5. - 10. VI. 1939.
 „ *semenovi* Spess., Weishache, Mai 1938, 10. - 15. VI. 1939.
 „ *trispinosus* Strohm., Weishache, Mai 1938, 5. - 10. VI. 1939.
 „ *mandschuricus* n. sp., Mai 1938, 10. - 15. VI. 1939.
Hylurgops interstitialis Chap., Weishache, 5. - 10. VI. 1939.
 „ *longipilus* Reitt., Weishache, 5. - 10. VI. 1939.
Hylastes aterrimus Egg., Weishache, Mai 1938, 5. - 10. VI. 1939.
 „ *opacus* Er., Weishache, Mai 1938, 30. V. 1937, 5. - 10. VI. 1939.
Dryocoetes striatus Egg., Weishache, Mai 1938.
Orthotomicus golovjankoi Piat., Weishache, Mai 1938, 5. - 10. VI. 1939.
Ips sexdentatus Boern., Weishache, 5. - 10. VI. 1939.
Ips acuminatus Gyll., Weishache, 5. - 10. VI. 1939.
Ips cembrae Heer, Mandchurei, Station Bari, Rajon, VII. 1933.
Scolytoplatypus tycon Blandf., Weishache, Mai 1938.

Des weiteren habe ich gesehen:

- Blastophagus brevipilosus* Egg., China, Lofauschan, Dr. Mell,
 „ *fukiensis* Egg., Cotypen, China, Foochow, 1935-36, M. S. Yang.
Orthotomicus proximus Eichh., China, Foochow, 1935-36, M. S. Yang.

Scolytus mandschuricus n. sp.

Glänzend schwarz, 3,2-3,9 mm lang (8 Stück), 2,4 mal so lang wie breit (bei senkrecht gehaltenem Kopf). Wohl die Festlandsform der *S. esuriens* Blandf. und *S. chikisanii* Nijs.-Gruppe; etwas kleiner als diese, mit demselben schwach ausgeprägten Sexualdimorphismus, der dritte Flügeldeckenzwischenraum wie bei *S. chikisanii* einreihig punktiert.

Stirn beim Weibchen schwach gewölbt, über den Augen mit einem schwachen Quereindruck, beim Männchen flach, oben kräftig abgesetzt, in beiden Geschlechtern strahlenförmig längsrissig und ohne besondere Behaarung.

Halsschild gedrungen, vorne kurz und kräftig eingeschnürt, auf der Scheibe ziemlich dicht und mittelfein punktiert, an den Seiten die Punkte kräftiger, auf der Einschnürung gedrängt.

Flügeldecken mit den Reihenpunkten kräftig und eng gestellt, deutlich aber nicht stark streifenförmig, Zwischenräume 2-5 mit je einer regelmäßigen Reihe feiner Punkte, an den Seiten verworren punktiert, am Apex die Punkte gedrängt, runzelig und kaum in Reihen geordnet. Zweites Sternit senkrecht aufsteigend, am Hinterrand des dritten und vierten, oft auch am zweiten mit einem

winigen Körnchen. Um den Schildcheneindruck sind meist einige Schrägkritzeln auf den Zwischenräumen 2-5 manchmal Andeutungen von feinen Längsriefen, in denen die Zwischenraumpunkte liegen.

Typen in Sammlung Frey, im Deutschen Entomologischen Institut, Berlin-Dahlem, und in meiner Sammlung.

Fundort: Weishache, Mai 1938, 10.-15. VII. 1939, W. Alin Coll.

Die Fukienausbeute von J. Klapperich enthält nur wenige Arten, dafür aber eine sehr lange Serie, dazu zwei neue Arten.

Platypus curtus Chap., Fukien, Kuantun 27.40 n. Br., 117.4 ö. L., 22. II., 2., 3. III. 1938; die 73 ♀♀ und 185 ♂♂ wurden aus dem Holz geschnitten, die geringe Zahl der Weibchen ist bemerkenswert.

Platypus contaminatus Blandf., wie vor., 21., 24. II. 1938 (der Beschreibung nach).

Xyleborus emarginatus Eichh., 21., 22. II., 2. III., 7., 28., 30. IV. 1938.

Platypus calamus var. *fukiensis* n. v.

Die Männchen stimmen mit einer Zeichnung, die ich von einer Cotype des Britishen Museums angefertigt habe, gut überein, sind aber bedeutend größer, 4.4-4,5 mm lang, und zeigen im Vergleich zur Beschreibung Blandfords folgende Unterschiede:

Stirn nur in der unteren Hälfte mit einer leichten Querdepression, das mediane Grübchen kaum wahrnehmbar, der Scheitel nicht winkelig abgesetzt. Halsschild in der vorderen Hälfte dicht mit feinen aber ungleich großen Punkten besetzt, die erhöhte Basis der 3. und 5. Flügeldecken-Zwischenräume glatt. Die Weibchen sind noch etwas größer und schlanker, die Stirn zeigt neben der vorderen etwas schwächeren Querdepression noch je eine Eindellung in den oberen Seitenecken, wodurch der Scheitel in der Mitte kantig abgesetzt erscheint und die Scheitellaht deutlich vorspringt; der Halsschild noch dichter und unregelmäßiger punktiert, der Punktflecken herzförmig, klein, auf den Flügeldecken sind die Zwischenräume 1, 3, 5 an der Basis verbunden, der dritte erweitert, alle drei fein graut. Ich nenne die doch erheblich abweichende vorderhand var. *fukiensis*, wahrscheinlich handelt es sich aber um eine gute Art.

Fundort: Fukien, Kuantun, 21., 22., 24. II., 4. IV. 1938 (14 ♂♂, 16 ♀♀).

Platypus murayamaensis nom. nov.

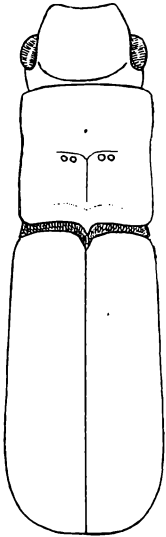
Nijsima und Murayama beschreiben im Journ. Coll. Agric. Hokk. Imp. Univ. Sapporo, 15, 1925: 214 einen *P. lepidus* var. *formosanus* und geben dort auch eine Zeichnung von der Stammform und den Formosa-Käfer. Die Zeichnung weist einen groben Fehler auf, der nicht auf ein Übersehen zurückgeführt werden kann, sondern zu dem Schluß zwingt, daß den beiden Autoren *P. lepidus* nicht bekannt war. Der obere Rand des Flügeldeckenapikaleindrucks ist nämlich bei *P. lepidus*, wie aus der Zeichnung von Chapuis und der Überprüfung der Typen hervorgeht, gemeinschaftlich gerundet, bestenfalls springen die Nahtdecken etwas nach hinten vor, nicht aber in einem Bogen nach vorne gezogen wie in *P. calamus* Blandf. Der Formosa-Käfer ist demnach unzweifelhaft eine neue Art, und da *formosanus* bereits vergeben ist, nenne ich sie *P. murayamaensis*.

Die Ausbeute Klapperich enthält zwei Stück dieser Art, beide in Kuantun am 21. u. 22. II. 1938 gesammelt.

Platypus sinensis ns. sp.

Weibchen. Dunkelbraun, Unterseite und Beine gelb, 8 mm lang, 3,1 mal so lang wie breit. Der Käfer gehört in die Verwandtschaft von *P. spectabilis* m. und *P. hybridus* m.

Stirn breit, leicht konkav, mattglänzend, minutiös punktiert, in der oberen Hälfte mit besonders flachen und mittelgroßen Punkten, nach unten werden diese



*Platypus
sinensis* n. sp.
Umriß
des Weibchens.

kleiner, an den Seiten, an der Fühlereinkleitung sind sie dicht gedrängt und etwas längsrissig, in den vorderen Seitenecken ausgesprochen grob und tief, einige feinere Punkte noch auf dem Epistomalrand. Scheitel durch eine gut ausgebildete Kante abgesetzt.

Halsschild quadratisch, Schenkelgruben sehr seicht, Oberfläche mattglänzend, minutiös quer schragriert, Mittellinie lang, vorne sich teilend und jederseits in einen rechten Winkel abbiegend, am Innenrand daselbst je zwei große Poren (Abbildung), die Punkte sind eigenartig flach, größere Anhäufungen finden sich längs des Vorderrandes der Hackenlinie, in gerader Fortsetzung der Mittellinie, und an der Basis, mehrere Gruppen unregelmäßig großer Punkte liegen an den Seiten.

Flügeldecken wesentlich breiter und gut doppelt so lang wie der Halsschild, Seiten gerade, hinten breit gerundet, Absturz einfach gewölbt, in der unteren Hälfte eine dreieckige Abflachung, wie sie für die Weibchen der *Platypus sulcati* üblich ist; Scheibe gerieft-punktiert, die Riefen breit, die Punkte undeutlich. Zwischenräume ziemlich eng gewölbt, von ähnlicher Skulptur wie der Halsschild, ohne nennenswerte Punkte, der dritte an der Basis querverunzelt; am Absturz verflachen die Zwischenräume, werden rau und kurz behaart, die Riefen verengen sich zu feinen Streifen; durch den dreieckigen Apikalfleck tritt die Gegend um den dritten Zwischenraum nahe dem Hinterrand erhaben hervor.

Type im Museum Alexander Koenig in Bonn.

Fundort: Fukien, Kuatun, 2300 m, 27,40 n. Br., 117,40 ö. L., IV. 1938, J. Klapperich.

Stenoplatypus klapperichi n. sp.

Männchen. Rotbraun, 5,6 mm lang, 3,5mal so lang wie breit. Die Flügeldeckenbewehrung ist jener von *S. taiheizanensis* Mur. sehr ähnlich, doch fehlen die großen, porenähnlichen Punkte auf den Hinterleibssterniten und außerdem zeigt das vierte Sternit zwei lang, nach hinten gerichtete Dornen, ähnlich wie in *S. ornaticeps* Schell.

Stirn flach, matt, minutiös punktuert, zerstreut punktiert, in der Mitte mit einem Längsrübchen zwischen dem Unterrand der Augen; vereinzelt behaart. Scheitel mit einigen recht groben Punkten und langen Haaren.

Flügeldecken breiter (28 : 25) und gut doppelt so lang wie der Halsschild, in der Mitte am breitesten, Seiten etwas geschwungen, hinten, abgesehen von der Bezahnung, breit gerundet; Scheibe eng gestreift-punktiert, die glatten Zwischenräume mit kleinen, aber recht auffallenden Punkten unregelmäßig besetzt, der erste bis dritte an der Basis fein gekörnt; gegen den Absturz werden die Streifen tiefer, die Zwischenräume gewölbt, lediglich der erste bleibt eng und geht allmählich in die Absturzwölbung über, der zweite in einen sehr großen, spitzen und überstehenden Zahn ausgezogen, der 3., 5., 7., 8. ähnlich, aber bedeutend kleiner, der dritte noch halb so lang wie der zweite, 5., 7., 8. ungefähr gleichlang, Zwischenräume 4 und 6 nieder, nicht gekielt, noch zugespitzt, sondern nur einreihig punktiert; Absturzfläche schief gewölbt, matt, die Punktreihen als Linien feiner, glänzender Scheibchen fortgesetzt, die sich allmählich verlieren, leicht behaart, im unteren Drittel ein kegelförmiger Zahn auf dem dritten Zwischenraum, in derselben Höhe erweitert sich der neunte Zwischenraum zu einem langen, nach rückwärts gerichteten, flügelartigen und an seiner Außenkante eingebuchteten Fortsatz, ganz ähnlich wie bei *S. taiheizanensis* Mur.

Type im Museum Alexander Koenig in Bonn.

Fundort: Fukien, Kuatun, 2300 m, 27,40 n. Br., 117,40 ö. L., 22. II. 1938, J. Klapperich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Schedl Karl Eduard

Artikel/Article: [Borken- und Amrosiakäfer aus Ostasien 42-44](#)